Vorwort.

„Am farb'gen Abglanz haben wir das Leben" — sagt Goethe — und „die ganze Natur offenbart sich durch die Farbe dem Sinn des Auges."

Der „farb'ge Abglanz" strahlt uns aber ebensowohl aus dem engen Leben der Kinderstube, wie aus dem großen reichen Natur- und Menschenleben entgegen. Der Naturtrieb, welcher Alles mit Farben beleben will, regt sich schon früh in der Seele des Kindes, und das Bemalenwollen des Unbemalten ist ihm gleichsam angeboren.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202206170958-0